

„Unser Planet ist ein einsames Staubkorn in den Welten des Alls, und es gibt keinen Hinweis, dass von dort jemand kommen könnte, der uns vor uns selbst schützt. Die Erde ist unseres Wissens die einzige Welt, auf der es Leben gibt. Und es gibt keinen Ort, an den unsere Spezies zumindest in der nahen Zukunft auswandern könnte. Ob es uns gefällt oder nicht, im Augenblick ist die Erde unser einziger Lebensraum.“

Carl Sagan (1934 - 1996, amerikanischer
Astronom)

„Es wäre falsch, zu denken, dass die Wissenschaft herauszufinden hat, wie die Natur ist. Sie beschäftigt sich allein mit dem, was wir über sie sagen können.“

Niels Bohr (1885 - 1962, dänischer Physiker)

„Der Mensch ist ein Seil, geknüpft zwischen Tier und Übermensch - ein Seil über einem Abgrunde. Ein gefährliches Hinüber, ein gefährliches Auf-dem-Wege, ein gefährliches Zurückblicken, ein gefährliches Schaudern und Stehenbleiben. Was groß ist am Menschen, das ist, daß er eine Brücke und kein Zweck ist [...]“

Friedrich Nietzsche (1844-1900, deutscher
Philosoph)

Diese Veranstaltung richtet sich an naturwissenschaftlich interessierte Besucher, die

- Freude an astronomischen und wissenschafts-historischen Zusammenhängen haben,
- sich vielleicht selbst schon mit der einen oder anderen aktuellen astronomischen Fragestellung beschäftigt haben und
- das Erlebnis der unmittelbaren Betrachtung des Originals eines Himmelsobjektes am Fernrohr (anstatt eines technisch meisterhaft bearbeiteten digitalen Bildes) erfahren wollen.

Es werden in diesem Rahmen allgemeine oder abstrakte Aspekte zur astronomischen Forschung diskutiert, z.B.

- Was können wir am Himmel eigentlich sehen - und was nicht?
- Welchen Denkfehlern und kognitiven Verzerrungen unterliegen die Menschen beim Forschen und Erkennen?
- Sind wir allein im Universum? - Tatsachen und Mythen

Bei klarem Himmel findet die Beobachtung einiger ausgewählter, jeweils aktuell sichtbarer Objekte statt. Diese können - je nach Jahreszeit - z.B. der Mond, Planeten, Sternhaufen, Gasnebel oder eine nahe, hellere Galaxie sein. Sie werden am sog. ‚10-Zoll-Leitrohr‘ des historischen Bruce-Teleskops beobachtet - ein Refraktor am geschichtsträchtigen Doppel-Astrographen des früheren Sternwarten-Direktors Max Wolf (1863 - 1932) aus dem Jahre 1900.

Veranstalter: Förderkreis der Landessternwarte Heidelberg e.V.

Wann?

Termine 2019 (jeweils nach Sonnenuntergang):

17.05.19, 21:30 (Fr) 28.06.19, 21:30 (Fr)
26.07.19, 21:30 (Fr) 13.12.19, 20:00 (Fr)

Dauer: ca. 2 h (mit Pause und Tee zum Aufwärmen)

Wo:

Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl Königstuhl 12. Treffpunkt ist das schmiedeeiserne Eingangstor der Landessternwarte (Abholung erfolgt durch Referenten). Mitzubringen sind warme Kleidung und Freude am Zuhören und Zuschauen. Bewölkter Himmel oder schlechtes Wetter? - Veranstaltung und Dialog finden dann in den Räumen der Sternwarte statt.

Anfahrt und Parken:

Folgen Sie dem Schild ‚Sternwarte‘ an der Kreuzung auf dem Königstuhl. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vor dem schmiedeeisernen Tor der Sternwarte vorhanden.

Kosten?

6.- Euro - wird am Tag der Veranstaltung erhoben

Anmeldung?

Anmeldung erforderlich! Ihre Zusage und Anmeldung ist auch für uns verpflichtend. Wegen der kleinen Kuppel ist die Teilnehmerzahl jeweils auf 15 Personen begrenzt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Interesse am Thema. Bitte nehmen Sie, gerne ggf. auch kurzfristig, eine verbindliche Anmeldung vor (mit Name, Wunschtermin, und Kontaktdaten):

- E-Mail: anmeldung@lsw.uni-heidelberg.de oder
 - Tel. 0171 262 8578 (Stefanie Schwemmer)
- Bei Überbelegung werden wir Sie benachrichtigen.

Von den vornehmsten Hilfsmitteln, die Sterne kennen zu lernen.

Mündliche Unterweisungen.

Die leichteste und bequemste Methode, sich die Sterne bekannt zu machen, ist wol, wenn man sich solche von einem, der des Himmels kundig ist, von Zeit zu Zeit in heiteren Nächten zeigen und erklären läßt; allein diese Gelegenheit werden wenige haben, und daher muß man die mehreste Zeit zu andern Hilfsmitteln seine Zuflucht nehmen.

Aus ‚Anleitung zur Kenntnis des gestirnten Himmels‘
des Astronomen Johann Elert Bode, Berlin 1801



Eingangstor: Treffpunkt und Abholung am Abend

Philosophischer Beobachtungsabend an der Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl

- Programm 2019 -



**Nachtgespräche über
allgemeine Aspekte unseres
Weltbildes
mit
Beobachtung von
3 aktuell sichtbaren Objekten am
historischen Bruce-Teleskop**

Dr. Ulrich Finkenzeller